



**STIFTUNG JEDEM KIND EIN
INSTRUMENT**
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum

Informationen für die Presse

28. Mai 2008

„Jedem Kind ein Instrument“ startet mit Erfolgsquote ins zweite Schuljahr

Kurz vor Ferienbeginn steht es fest: Insgesamt 6.300 Erstklässler, das sind rund 89 Prozent der aktuell 7.100 teilnehmenden Kinder, meldeten sich für das zweite Jahr im Programm an. „Jedem Kind ein Instrument“ wächst kräftig: sechs Ruhrgebietskommunen kommen neu hinzu, rund 20.000 Erstklässler können mit Start des Schuljahres 08/09 neu in das Programm einsteigen. Die Zahl der teilnehmenden Grundschulen erhöht sich um 125 auf insgesamt 348.

Der nordrhein-westfälische Staatssekretär für Kultur Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff sagte: „Dieses Ergebnis ist wirklich sensationell. Eine schönere Bestätigung als diese Zahlen kann es kaum dafür geben, wie gut und richtig es war, mit dem Projekt Jedem Kind ein Instrument zu starten. Unsere Vision, Kindern den Zugang zu allen Sparten der Kultur zu ermöglichen, ist wieder ein Stück näher gerückt.“ Dass so viele Erstklässler innerhalb eines Jahres Freude an der Musik gefunden haben, begeistert auch Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes: „Die Zahlen der Kinder, die im zweiten Schuljahr weitermachen möchten, übertreffen unsere Schätzungen und belegen den großen Erfolg des Programms vor Ort in den Grundschulen.“ Die Initiative zur musikalischen Bildung dehnt sich nun rasch weiter aus: Ab dem Schuljahr 2008/09 sind 40 der 52 Ruhrgebietskommunen mit im Boot. Neben Bönen, Castrop-Rauxel, Sprockhövel und Breckerfeld meldeten sich die zum Kreis Wesel zugehörigen Kommunen Hamminkeln und Rheinberg bei der *Stiftung Jedem Kind ein Instrument* an.

Zweitklässler lernen Lieblingsinstrument kennen

Der Unterricht von „Jedem Kind ein Instrument“ soll bei den Grundschulern das Interesse an musikalischer Betätigung wecken und Lernfähigkeit sowie Kreativität ausprägen helfen. Bis kurz vor Ostern erkunden die ABC-Schützen mehr als ein Dutzend Musikinstrumente – darunter Horn, Posaune, Geige, Gitarre und Akkordeon. Inzwischen haben sich die nun angehenden Zweitklässler für ihr Lieblingsinstrument entschieden: Gitarre, Geige und Querflöte stehen hoch im Kurs, beliebt sind jedoch auch Blockflöte, Cello und Trompete. Ab dem kommenden Schuljahr werden die Kinder nun ihre selbst gewählten Musikinstrumente intensiv kennen lernen. Musikschulpädagogen unterrichten dann Kleingruppen von durchschnittlich fünf Kindern in den Grundschulen. Alle Instrumente sind kostenlose Leihgaben.

TELEFON 02 34.54 17 47-13
TELEFAX 02 34.54 17 47-99
E-MAIL info@jedemkind.de
URL www.jedemkind.de
KONTO 10 11 10
BANK GLS Bank
BLZ 430 609 67

VORSTAND
Manfred Grunenberg
Gabriele Spengler



Chancengleichheit in der Bildung

Das im Schuljahr 2007/08 gestartete Ruhrgebietsprogramm, welches von der Kulturstiftung des Bundes, dem Land NRW und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. entwickelt wurde, hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Grundschulkindern unabhängig ihrer sozialen Herkunft das Erlernen eines Musikinstrumentes zu ermöglichen. Damit geht der Wunsch einher, Kindern und ihren Familien über die Musik und das aktive Musizieren den Zugang zur Kultur nachhaltig zu öffnen. Besondere Förderung erhalten Kinder, deren Eltern finanziell nicht so gut ausgestattet sind. Sie können sich von den Gebühren befreien lassen oder ein Stipendium beantragen. Durchschnittlich 14 Prozent der aktuell knapp 7.100 teilnehmenden Erstklässler zahlen so keine Teilnahmegebühren von 10 Euro pro Monat. Größte Neuerung: Ab dem kommenden Schuljahr ist „Jedem Kind ein Instrument“ in den teilnehmenden Grundschulen Bestandteil des Unterrichts und somit für alle rund 20.000 bewilligten Erstklässler zugleich kostenfrei. Gebührenbefreiung und Stipendienförderung bleiben von der zweiten bis vierten Klasse weiterhin möglich.

Bildungsforschung zu „Jedem Kind ein Instrument“

Ab Oktober wird die Ruhrgebietsinitiative nun auch wissenschaftlich begleitet. Bis zu vier Jahre untersuchen Forscher aus der Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, wie die Ziele des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ erreicht werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt dafür jährlich bis zu einer Million Euro bereit. Forscherteams sind nun aufgefordert, dem Bundesministerium Konzepte einzureichen, mit denen unter anderem der Beteiligungsgrad von Kindern im Hinblick auf deren soziale Herkunft und die Kompetenzentwicklung der Grundschüler untersucht werden kann. Ebenso sollen die Effekte des Instrumentalunterrichts erforscht werden.

„Jedem Kind ein Instrument“ ist ein Programm der Kulturstiftung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. unter Beteiligung der Kommunen des Ruhrgebiets, privater Förderer und der teilnehmenden Familien. Es ist ein Kooperationsprojekt der Kulturhauptstadt 2010. Mit der Zusage des Landes Nordrhein-Westfalen, das Programm über das Jahr 2010 hinaus zu fördern, ist für einen nachhaltigen Ansatz gesorgt.

KONTAKT

Kathrin Stenzel
Leitung Kommunikation
Stiftung Jedem Kind ein Instrument
Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum
TELEFON 02 34 54 17 47-13
TELEFAX 02 34 54 17 47-99
EMAIL kathrin.stenzel@jedemkind.de



Zahlen und Daten

Kommunen (inkl. neu hinzukommende Kommunen)	Name der zuständigen Musikschule	bewilligte Erstklässler Schuljahr 08/09	neu hinzukommende GS in 08/09	Teilnehmende Grundschulen (gesamt)
Bergkamen	Musikschule der Stadt Bergkamen	300	1	4
Bochum	Musikschule der Stadt Bochum	2215	4	44
Bönen (neu)	Musikschule Bönen	106	2	2
Bottrop	Musikschule der Stadt Bottrop	250	1	5
Breckerfeld (neu)	Musikschule der Stadt Ennepetal	90	1	1
Castrop-Rauxel (neu)	VHS Castrop-Rauxel	150	0	0
Datteln	Musikschule der Stadt Datteln	116	2	4
Dinslaken	Musikschule Dinslaken e.V.	270	2	4
Dorsten	Musikschule der Stadt Dorsten	320	2	6
Dortmund	Musikschule Dortmund	2085	25	40
Duisburg	Niederrheinische Musik- und Kunstschule der Stadt Duisburg	1400	12	29
Ennepetal	Musikschule der Stadt Ennepetal	132	2	4
Essen	Folkwang Musikschule der Stadt Essen	1900	10	32
Fröndenberg	Musikschule Fröndenberg e.V.	205	2	4
Gelsenkirchen	Städt. Musikschule Gelsenkirchen	430	3	9
Gevelsberg	Musikschule der Stadt Gevelsberg	352	0	6
Gladbeck	Musikschule der Stadt Gladbeck	365	5	8
Hagen	Max-Reger-Musikschule der Stadt Hagen	500	4	11
Haltern	Musikschule der Stadt Haltern am See	139	2	3
Hamm	Städtische Musikschule Hamm	820	0	12
Hamminkeln (neu)	Musikschule Hamminkeln	50	1	1
Hattingen	Musikschule der Stadt Hattingen	340	1	5
Herdecke	Städtische Musikschule Herdecke	194	0	5
Herne	Städt. Musikschule Herne	595	4	10
Herten	Musikschule Herten	265	2	4
Kamp-Lintfort	Musikschule Kamp-Lintfort e.V.	159	1	2
Lünen	Musikschule der Stadt Lünen	353	3	8
Moers	Moerser Musikschule	518	1	6
Mülheim	Musikschule der Stadt Mülheim an der Ruhr	600	8	12
Oberhausen	Städt. Musikschule Oberhausen	880	5	18
Recklinghausen	Musikschule der Stadt Recklinghausen	450	2	8
Rheinberg (neu)	Städt. Musikschule in der alten Rheinberg	100	2	2
Schwelm	Städt. Musikschule Schwelm	242	2	5
Schwerte	Musikschule im Kultur- und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte	463	0	7
Selm	Musikschule der Stadt Selm	192	3	4
Sprockhövel (neu)	Musikschule der Stadt Sprockhövel	158	3	3
Unna	Jugendkunstschule der Stadt Unna	330	0	5
Werne	Musikschule Werne im Musikschulkreis Lüdinghausen	300	0	5
Wesel	Musik- und Kunstschule der Stadt Wesel	123	2	3
Witten	Kulturforum Witten - Musikschule	380	5	7
Gesamt		Max. 20.000	125	348

Stand: 28. Mai 2008



Auswahl der Musikinstrumente

Standardmäßig von den Musikschulen angebotene Instrumente	
Musikinstrumente	Auswahl in Prozent
Violine	18,37
Viola	0,6
Violoncello	4,04
Kontrabass	1,56
Trompete	3,73
Posaune	1,27
Horn	1,02
Querflöte	8,40
Klarinette	3,91
Gitarre	33,15
Mandoline	0,73
Akkordeon	3,75
Blockflöte	5,64

Ergänzend von den Musikschulen angebotene Instrumente	
Musikinstrumente	Auswahl in Prozent
Baglama	1,42
Balalaika	0,05
Klavier/ E-Piano/ Digitalpiano	1,78
Saxophon	0,75
Darbuka	0,09
Schlagwerk	0,78
Keyboard	7,59
Saxonette	1,15
Euphonium	0,20
Oboe	0,20